



Bestimmungen

für die Vermietung der Saal-Localitäten

der

Philharm. Gesellschaft in Laibach.

§ 1. Die Philharmonische Gesellschaft vermietet in ihrer Tonhalle die Saal-Localitäten (§ 3) **vorzugsweise** für **musikalische Aufführungen**; in Ausnahmefällen auch für andere Vorstellungen.

§ 2. Über die Vermietung entscheidet die Gesellschafts-Direction.

§ 3. Die Mietsachen sind:

- 1.) der **grosse Concertsaal** sammt Gallerie; zum Concertsaale rechterseits zwei Damengarderoben, linkerseits eine Herrengarderobe, ein oder im Bedarfsfalle zwei Künstlerzimmer und zur Gallerie eine Garderobe;
- 2.) der **kleine Concertsaal** mit Garderobe;
- 3.) ein Bösendorfer Concertflügel (für Solisten);
- 4.) ein anderes Clavier (als Begleit-Instrument).

§ 4. Der Mietzins beträgt für jede Veranstaltung in der **normalen** Dauer eines Concertes (3 Stunden):

- | | |
|---|--------|
| a) im grossen Concertsaale | K 80.— |
| b) » kleinen » | » 40.— |
| c) für Benützung des Bösendorfer Concertflügels | » 25.— |
| d) » » eines anderen Claviers | » 15.— |

Die Kosten für das **Stimmen der Claviere** trägt der Mieter.

§ 5. Die Beleuchtung und Beheizung besorgt die Gesellschaft; hiefür sind zu entrichten:

- a) für die **Beleuchtung** des grossen Concertsaales (unterer Kranz des Kronleuchters, volle Beleuchtung der Bühne, Gallerie zwei Flammen) sammt Nebenräumen K 10'—
- b) für die **Beheizung** des grossen Concertsaales sammt Nebenräumen » 10'—
- c) für die **Beleuchtung** des kleinen Concertsaales » 5'—
- d) » » **Beheizung** » » » » 5'—

§ 6. Für Vorstellungen, welche die normalmässige Dauer (§ 4) überschreiten, wird der Mietzins von fall zu fall von der Direction festgesetzt.

§ 7. Jede Miete und andere Vergütung ist **zur Gänze sofort bei Abschluss des Mietvertrages** gegen Empfangnahme der Quittung zu bezahlen. Der Gesellschafts-Zahlmeister verständigt nach erhaltener Zahlung den Hausinspector, welcher die Bereitstellung der gewünschten Räume veranlasst.

§ 8. Für jede Lehrkraft der Philharmonischen Gesellschaft sind je **zwei Freikarten** zu Saalsitzen am Tage der Veranstaltung bei der Karten-Verkaufstelle zu hinterlegen.

§ 9. Die Garderoben besorgt der Gesellschafts-Diener und hebt die Gebüren hiefür für seine eigene Rechnung ein.

§ 10. Der Mieter haftet für jeden durch sein oder seiner Leute Verschulden am liegenden oder beweglichen Vermögen der Philharmonischen Gesellschaft verursachten Schaden.

§ 11. Die Strassenplacate, Concertzettel, Programme, Einlasskarten etc. zu den Veranstaltungen in der Tonhalle sind ausschliesslich in deutscher Sprache abzufassen. Die Annoncierungen können auch in anderssprachigen Zeitungen erfolgen.

